



Allgemeines über die Spielgruppe

Die Spielgruppe hat keine vorgegebenen Lernziele. Im Mittelpunkt steht das Kind. Durch intensives beobachten der Kinder nimmt die Leiterin deren Bedürfnisse und die der Gruppe wahr und stellt entsprechende Spiel- und Werkmaterialien (nach Jahreszeit) bereit. Die Kinder dürfen selbst wählen, ob sie dieses Angebot nutzen, oder nicht. Leider werden vielfach Spielgruppen nach der Menge der gebastelten Sachen als gut oder schlecht eingestuft. In unserer Spielgruppe dürfen die Kinder noch Kind sein. Die Kinder selbst haben sehr viele Ideen, welche wir zu verwirklichen versuchen.

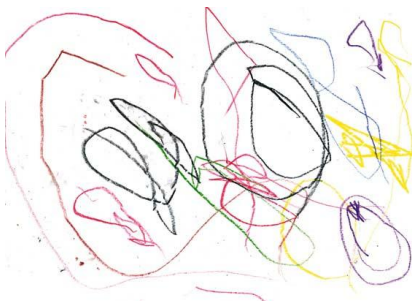
Soziales Lernen ist ein Schwerpunkt im Spielgruppenbetrieb = Die Kinder kommen aus verschiedenen Familien mit den unterschiedlichsten Ängsten, Bedürfnissen, Fähigkeiten, Alter, Geschlecht, körperlichen Merkmalen etc. zusammen.

*In der Spielgruppe geschieht die Entwicklung vom **ICH** zum **D U**.*

Das Kind lernt Kontakte zu knüpfen, Beziehungen aufzubauen, Gruppen zu bilden, sich selbst zu erfahren, Feste feiern und mitzufühlen. Es passiert in den ersten Wochen so viel während den 2 Stunden, dass einige Kinder beim Abholen total müde sind, oder erst einmal ihren Gefühlen freien Lauf lassen müssen...

Spielgruppenkinder

Von ihnen werden keine speziellen Fähigkeiten oder Eigenschaften erwartet. Jedes Kind im Alter von 3 - 5 Jahren hat je nach Entwicklungsstand seine eigene, individuelle Ausprägung.



Für die einen ist eine Zeichnung oder eine Bastelarbeit nach kurzer Zeit beendet, andere sind in der Lage, sich über längere Zeit zu konzentrieren. Alles ist normal und hat nichts mit der Intelligenz des Kindes zu tun. Eine gezielte Förderung der Fähigkeit erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Durch diesen Umstand, ergeben sich unterschiedliche Gruppenzusammensetzungen, die eine eigene Dynamik entwickeln. Die Spielgruppenleiterinnen gehen individuell auf die entsprechenden Gruppenbedürfnisse ein.

Ablauf eines Spielgruppenmorgens

- **Eintreffen** der Kinder ab 8.50 Uhr

- **Kreisli**

Nachdem sich das Kind umgezogen hat, sitzt es auf ein im Kreis liegendes Kissen. Hier wird: erzählt was die Kinder gerade beschäftigt, gewartet bis die Gruppe komplett ist, Geburtstage mitgeteilt, eine Kugel aufgefädelt, einstimmen in den Morgen.

- **Freies Spielen**

Beim Kind steht das Spiel im Zentrum seines Lebens. Auf diese Weise erkundet es seine Umwelt und macht dabei ständig neue Erfahrungen.



- **Soziales Erfahrungsfeld:**

Die Kinder lernen ihren eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander helfen, aufeinander hören, lachen, aber auch streiten und wieder Frieden schliessen sind Bestandteile dieses Gruppenlebens. **In der Spielgruppe wird gespielt**, mit verschiedensten Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, gelärmt, Geschichten erzählt, spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben und gemeinsames Tun stehen im Zentrum aller Aktivitäten und nicht die Herstellung perfekter Bastel- oder Zeichnungsprodukten. **Die altersgemässen Bedürfnisse berücksichtigen heisst**, dass alle Angebote im spielerischen wie auch im kreativen Bereich **freiwillig** sind, so dass das Kind die Möglichkeit hat, sich auch zurückzuziehen, zu beobachten, seinen eigenen Rhythmus zu leben und auf seine Art am Geschehen teilzunehmen. Die Kinder bestimmen weitgehend die Aktivitäten. Die Leiterin bietet dazu einen grossen Freiraum und klare Grenzen.



- **Znüni Pause**

Wir essen gemeinsam. Nicht jedes Kind isst gleich schnell, darum haben wir uns geeinigt, dass man erst aufstehen darf, wenn ein zweites Kind mit dem Essen fertig ist. Jedes Kind räumt sein Geschirr in die Küche, versorgt seinen Abfall und räumt sein Znünitäschli wieder ein.

- **Freies Spielen**

- **Aufräumen**

Wir versuchen mit den Kindern aufzuräumen. Dies klappt meist recht gut. Manchmal spielt der Vollmond oder Wetterwechsel dabei einen Streich.

- **Schlusskreis**

Erzählen einer Geschichte, Kreis- und Fingerspiele, Lieder singen,... Die Kinder lieben Wiederholungen, deshalb lernen sie nicht jedes Mal ein neues Lied oder Sprüchli.

Allgemein



Geburtstage

Jedes Kind darf seinen Geburtstag feiern und sein Lieblingsnüni mitbringen. (Kuchen, Weggli, Obst, etc.) Das Kind darf sich ein Spiel, ein Lied oder eine Geschichte wünschen und etwas aus der „Schatzkiste“ aussuchen.

Elternarbeit → **zusammen geht es schneller!!**

Geschirr in der Küche waschen, abtrocknen und im Spielgruppenraum die restlichen Spielsachen aufräumen, aufstuhlen und den Boden wischen.

Kleidung

Zum Malen mit Farben ziehen wir Malkittel an. Es wäre ideal, wenn die Kinder Kleider tragen, welche auch mal einen Spritzer, Kleber, Farbe etc... abbekommen dürfen !



Ferien und Krankheit

Die Spielgruppenleiterin ist froh um eine Mitteilung. Die Kinder bemerken das leere Kissen im Kreis und möchten wissen, wo das fehlende „Gspänli“ ist.

Bei folgenden Krankheiten ist ihr Kind zu Hause besser aufgehoben

- Bindehautentzündung
- Scharlach
- Wilde Blatern

Besuche

Wir freuen uns jederzeit auf Besuche.
Ausnahme vor Festen, zB. Muttertag und Weihnachten.
In diesem Zeitraum fertigen wir die Elterngeschenke an.

????????

Wir sind bei Fragen, Unklarheiten jederzeit gerne bereit diese zu klären.
Wir sind auch immer dankbar für ehrliches Lob und Kritik. So können wir Ihre Kinder noch besser begleiten.

Mit folgendem Satz wünschen wir Ihnen und Ihrem Kinde eine schöne Spielgruppenzeit.



Die Spielgruppenleiterinnen

Marianne Rua & Sandra Stamp